

FREITAG  
▲23° ▼14°  
Recht freundlich:  
Sonne und Wolken.  
30%

SAMSTAG  
▲22° ▼12°  
Teils sonnig mit Ge-  
witterneigung.  
60%

SONNTAG  
▲23° ▼12°  
Sonnenschein mit  
harmlosen Wolken.  
30%

# Musik kennt keine Grenzen



TOBLACH (ste). 2015 feierte das Euregio-Jugendblasorchester zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs seine Premiere – mit dem grenzüberschreitenden Konzertprojekt „Brücken für den Frieden“. Was als einmalige Initiative gedacht war, hat sich zu einem festen Bestandteil der musikalischen Zusammenarbeit zwischen den drei Blasmusikverbänden Trentino, Südtirol und Tirol entwickelt. Seither treffen sich jährlich – mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020 – 50 talentierte junge Musikantinnen und Musikanten im Alter zwischen 16 und 30 Jahren zu einem „Musik-Camp“ in Toblach. In dieser Woche war es wieder so weit. Neben den Euregio-erfahrenen Dirigenten Hannes Schrötter, Südtiroler Verbandsjugendleiter, und dem

Trentiner Franco Puliafito steht die Osttirolerin Manuela Lusser erstmals am Dirigentenpult dieses Orchesters. Ihnen zur Seite stehen Mariana Auer (Querflöte), Lukas Runggaldier (Oboe), Alexandra Pedrotti (Klarinette), Sabino Monterisi (Saxofon), Riccardo Terrin (Trompete), Michael Pescolderung (Horn), Andrea Romagnoli (Posaune) und Stefan Juen (Schlagwerk). Zum Abschluss tritt das Orchester heute um 17.30 Uhr in Riva del Garda auf, weiters morgen, am 26. Juli, um 18 Uhr im Gustav-Mahler-Saal in Toblach. Den Abschluss bildet das Matineekonzert am Sonntag um 10 Uhr im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte.

**BILDER** auf  
**abo.dolomiten.it**

